

In Großsachsen fehlt noch ein Kandidat

HIRSCHBERG. Die Suche gestaltet sich schwieriger als gedacht: Während die Leutershausener Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl steht, gibt es in Großsachsen für die Wählervereinigung Grüne Liste Hirschberg (GLH) noch weiße Flecken auf dem Zettel. Fraktionssprecher Jürgen Steinle, Gemeinderat Karl Heinz Treiber und Vorsitzender Arndt Weidler belegen die ersten drei der zehn Plätze in Leutershausen.

Renate Rothe, neugewählte stellvertretende GLH-Sprecherin, schilderte bei der Jahreshauptversammlung in der Alten Villa die Situation in Großsachsen. Wie berichtet, werden die Gemeinderäte Regina Beck und Matthias Wolf nicht mehr antreten. 14 Bürger kamen zu einem Informationsgespräch, welches Rembert Boese leitete. Die Kommunalthemen wie etwa „Sterzwinkel“, Ortsranderschließungsstraße, Demografie, Energie, Umwelt, Verkehr, Ortsentwicklung, Nachhaltigkeit oder Gewässerschutz waren schnell benannt. „Doch dann kam die Gretchenfrage und auf den hinteren Plätzen gab es ein Gedränge“, berichtete Rothe. Am Ende stellten sich aber sieben Bürger zur Verfügung, fehlt also nur noch ein Kandidat für Großsachsen. Rothe wertete dieses Info-Gespräch als positiv, denn es hinterließ bei ihr eine optimistische Stimmung.

Optimismus pur

Optimismus herrscht auch bei dem einstimmig wiedergewählten Vorsitzenden Weidler. Er wertete seine Kandidatur als ein Signal. „Mit mir sind es drei, die reinwollen. Und drei Plätze sind in Leuterhausen möglich“, gibt sich Weidler kämpferisch. Er sei zuversichtlich, dem neuen Gremium anzugehören.

Neuwahlen und Termine

- **Vorsitzender:** Arndt Weidler
- **Stellvertreter:** Renate Rothe und Jürgen Glökler
- **Kassiererin:** Brigitte Bohr
- **Kassenprüferin:** Andrea Spilger und Daniela Rosewich
- **Kandidatennominierung** ist am 12. März voraussichtlich im Anbau der Alten Turnhalle in Großsachsen. Nächste Mitgliederversammlung am 11. Februar in der Alten Villa.

Klar, dass die bevorstehende Kommunalwahl im Mittelpunkt der Hauptversammlung standen. Mit den Schlagworten „1. Hirschberger Klimatage“, „2. Stromwechsellparty“, „Sterzwinkel“ oder Klausurtagung umriss Weidler in seinem Rückblick zunächst wichtige Themen und Veranstaltungen im Jahr 2008. Es gab aber auch mahnende Worte: Die Resonanz auf die monatlichen Mitgliederversammlungen lassen für ihn zu wünschen übrig; in der Regel kämen nur sechs Mitglieder.

Verantwortung für die 3. Welt

Über den Überschuss in der Kasse informierte Kassenwartin Brigitte Bohr. Zudem ging sie auf das Spendenkonto „Kinderinsel Iba“ ein, in dem sich 1025 Euro befinden. Wie Renate Rothe berichtete, sei das von der Grünen Liste finanzierte Klo-Häuschen eine Attraktivität. Mit den neuen Spenden soll nun ein Generator mitfinanziert werden. Dr. Alfred Stephan regte an, eventuell einen Förderverein oder Ähnliches für dieses Projekt zu gründen. Nach-



Mit diesem Vorstandsteam geht die Grüne Liste in den Wahlkampf: Von links Kassenprüferinnen Andrea Spilger und Daniela Rosewich, die zwei stellvertretenden Sprecher Jürgen Glökler und Renate Rothe, Vorsitzender Arndt Weidler, Kassiererin Brigitte Bohr.

BILD: ARNOLD

dem Kassenprüferin Daniela Rosewich und Andrea Spilger nichts am Kassenbericht zu beanstanden hatte, stand der von Jürgen Glock beantragten Entlastung nichts im Weg.

Reine Formsache waren die Neuwahlen. Vorsitzender Weidler dankte zunächst seiner Stellvertreterin Claudia Schneider, die aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte. Renate Rothe übernimmt diesen Posten. Ansonsten wurden die Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt.

Der GLH-Vorsitzende möchte gerne mit der Partei Bündnis 90/Die

Grünen bei der bevorstehenden Kommunalwahl eng zusammenarbeiten und auf deren Material zurückgreifen. Auch das kommunalpolitische Wahlkampfprogramm unter dem Motto „Mitmacher“ gefalle ihm gut. Mehrere GLH-Mitglieder wollten sich nicht so stark an die Partei anlehnen. Gemeinderätin Beck will sich klar differenzieren: „Ein Einheitslogo finde ich eher unglücklich. Unser Flyer bei der letzten Wahl war doch ein Hingucker.“ Auch Felix Bohn warb für die „eigene Marke“ der GLH. Fraktionssprecher Steinle will erst einmal abwar-

ten, wenn im Februar das Material der Grünen vorliegt. „Wir müssen dann schauen, ob die Inhalte mit uns deckungsgleich sind.“

Internetseite ab 1. Februar

Schon jetzt stellte Weidler seine Mitglieder darauf ein, dass das Geld in der Kasse für den Wahlkampf wohl nicht ausreiche. Als Finanzierungsvorschläge brachte er Sonderbeiträge von Mitgliedern, Spenden sowie Anzeigen in der Wahlzeitung ins Spiel. Abschließend kündigte an, dass die GLH zum 1. Februar eine Internetseite bekomme.

hr